

PERSONALRAT AKTUELL

MÄRZ 2026

Mobile
Arbeit

Herausgeber: Personalrat der Universitätsmedizin Göttingen Ingo Butter Tel: 0551 / 39-61999, E-Mail: personalrat@med.uni-goettingen.de

Geplante Reduzierung des mobilen Arbeitens

Sehr geehrte Mitglieder des Vorstands,

mit großer Sorge haben viele Mitarbeitende und der Personalrat die Ankündigung zur Kenntnis genommen, den Anteil des mobilen Arbeitens von derzeit 40 % auf künftig 20 % zu reduzieren. Für die Beschäftigten in der Verwaltung wirft diese Entscheidung zahlreiche Fragen auf.

Gerade die Verwaltungsmitarbeitenden waren in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich stark von Sparmaßnahmen betroffen. Stellen wurden nicht nachbesetzt, Arbeitsverdichtung hat zugenommen, und zusätzliche Aufgaben mussten übernommen werden. In dieser Situation war die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten für viele nicht nur eine organisatorische Erleichterung, sondern auch ein wichtiges Signal des Vertrauens und der Wertschätzung.

Zahlreiche nationale und internationale Studien zeigen zudem, dass Homeoffice – sofern es sinnvoll organisiert ist – weder die Produktivität mindert noch die Zusammenarbeit grundsätzlich verschlechtert. Im Gegenteil: Viele Untersuchungen belegen, dass Mitarbeitende im Homeoffice häufig konzentrierter arbeiten können, weniger krankheitsbedingte Ausfälle haben und insgesamt zufriedener sind. Eine Reduzierung ohne klar nachvollziehbare Begründung steht daher im Widerspruch zu den Erkenntnissen aus der Arbeitsforschung.

Hinzu kommt eine ganz praktische Dimension: Bereits heute sind Büroflächen und Parkplätze an der UMG knapp. Mehr Präsenzzeiten bedeuten zwangsläufig mehr Belegungsdruck auf Arbeitsplätze, Besprechungsräume und Parkmöglichkeiten. Ohne entsprechende räumliche Erweiterungen oder organisatorische Lösungen entstehen zusätzliche Belastungen im Arbeitsalltag. Gleichzeitig führt eine geringere Homeoffice-Quote zu mehr Pendelverkehr, stärker belastetem Berufsverkehr und höheren CO₂-Emissionen. Mobiles Arbeiten ist daher auch ein wichtiger Beitrag zu Klimaschutz und nachhaltiger Mobilität.

Darüber hinaus hat sich die UMG wiederholt als familienfreundlicher Arbeitgeber positioniert. Flexible Arbeitsformen, insbesondere mobiles Arbeiten, sind für viele Beschäftigte ein zentraler Bestandteil moderner Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Eine deutliche Einschränkung dieser Flexibilität steht daher im Spannungsfeld zu diesem Anspruch.

Mobiles Arbeiten ist längst mehr als eine Übergangslösung – es ist für viele Organisationen ein zentraler Bestandteil moderner Arbeitskultur geworden. Eine zukunftsorientierte Entscheidung sollte daher sowohl die Bedürfnisse der Mitarbeitenden als auch die praktischen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Ein Vorstand trägt Verantwortung nicht nur für Zahlen und Strukturen, sondern auch für die Menschen, die täglich zum Erfolg der Organisation beitragen. In diesem Sinne wünschen sich viele Mitarbeitende eine Führung, die sich – wie ein guter Kapitän auf See – um ihre Mannschaft kümmert, ihre Anliegen ernst nimmt und das Schiff sicher durch herausfordernde Zeiten steuert. Gerade in Zeiten von Veränderungen und Einsparungen ist es wichtig, Vertrauen zu stärken und die Perspektiven der Mitarbeitenden einzubeziehen.

Wir möchten den Vorstand daher bitten, die geplante Reduzierung noch einmal kritisch zu prüfen und im Sinne seiner Mitarbeitenden zu handeln.

Mit freundlichen Grüßen

Der Personalrat